

Urtheile u. Nachrichten

zum Aufnehmen

der

Wissenschaften und der Historie

überhaupt.

XLIII Stück.

Hamburg, Dienstags den 2 Jun. 1744.

Hamburg.

Beschluß des im vorigen Stücke abgebrochenen Briefes.
 Ich muß nur noch mit wenigem sagen, daß auch bey An-
 führung der Editionen unzählige Fehler begangen wor-
 den. Ich gebe zwar zu, daß, wenn ein Werk öfters ge-
 druckt worden, es eben nicht nöthig sey, alle Auflagen an-
 zumerken: doch sollte billig die erste und beste allemal ange-
 zeigt worden seyn, welches aber gar öfters nicht geschehen;
 zu geschweigen, daß sehr oft ausgelassen worden, an wel-
 chem Orte, in welchem Jahre und in welchem Format ein Buch
 zum Vorschein gekommen ist, oder auch alles dieses falsch an-
 geführet worden. Wollte ich von allen diesen Fehlern Ex-
 empel anführen: so würde dieses viel zu weitläufig seyn,
 indem dergleichen unzählig sind, und fast auf allen Blättern
 vorkommen. Was sonst eine solche Bibliothek nutzbarer
 und bequemer machen könnte, ist, wenn allemal bey einem
 Werke angezeigt wäre, in welcher Sammlung sich dasselbe
 befinde. Nun bin ich nicht in Abrede, daß der Hr. D. Jes-
 nichen hierinn seine Vorgänger übertroffen, indem er sol-
 ches öfters, sonderlich in den Supplementis, angezeigt hat:
 doch ist hierinn auch noch das meiste zu ergänzen. Am mei-
 sten ist zu verwundern, daß der Hr. Doctor die Thesauros
 Antiqq. Graecarum et Romanarum, Gronouii, Graevii, Sallen-
 geri und Poleni, auffer ein Paar Stellen, fast gar nicht an-
 führet,